



# euse kappi

[www.euse-kappi.ch](http://www.euse-kappi.ch)

## Vorschau

Thekalaila  
Krippenspiel  
100. GV Quartier-  
verein Kappelerhof

## Diverses

Die Geschichte vom  
Weihnachtsglöckchen

## Rückschau

Lichterfest



**Impressum**

Herausgeber: Quartierverein Kappelerhof, Bruggerstrasse 171, 5400 Baden  
 Redaktion: Christian Gotter, [redaktion@euse-kappi.ch](mailto:redaktion@euse-kappi.ch)  
 Layout/Grafik: buag Grafisches Unternehmen AG, 5405 Baden-Dättwil  
 Homepage: Thomas Tarnowski, [webmaster@euse-kappi.ch](mailto:webmaster@euse-kappi.ch)  
 Inserentenbetreuung: Christian Gotter, [redaktion@euse-kappi.ch](mailto:redaktion@euse-kappi.ch)

Druckerei: buag Grafisches Unternehmen AG, Täfernstrasse 14, 5405 Baden.  
 Auflage: 1575 Exemplare, 3 Nummern pro Jahr

Briefkasten Quartierverein: Beim Kappi-Beck, Bruggerstrasse 171  
 Anschlag-Vitrinen: Beim Kappi-Beck, Bushaltestellen Ruschebach, Kapelle und Schellenacker

Redaktionsschluss Heft Nr. 91 24. April 2010

Inseratkosten: Tarife für 3 Ausgaben:

1/1 A4 Seite	24.1	×	17.5			Fr. 1400.–	
2/3 A4 Seite	16.0	×	17.5			Fr. 720.–	
1/2 A4 Seite	24.1	×	8.5	12	×	17.5	Fr. 590.–
1/3 A4 Seite	8.0	×	17.5			Fr. 400.–	
1/4 A4 Seite	12.0	×	8.5	6.6	×	17.5	Fr. 310.–
1/8 A4 Seite	6.0	×	8.5	3.0	×	17.5	Fr. 160.–

Vorstand Quartierverein: Präsidentin: Cornelia Haller  
 Aktuariat / Information / Homepage: Thomas Tarnowski  
 Kasse: Toni Ventre  
 Soziales / Integration: Gordana Kempfer  
 Kultur / Veranstaltungen: Christian Meyer  
 Medien / Euse Kappi: Christian Gotter  
 Logistik / Dienstleistungen: Brigitte Lehmann

**QV-Briefkasten**

Quartiervereinsadresse:



Quartierverein Kappelerhof  
 Bruggerstrasse 171  
 5400 Baden



Cornelia Haller

### Liebe Quartierbewohnerinnen und Bewohner

Wenn Sie meine Worte lesen, steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Vielleicht haben Sie bereits ein paar freie Tage vor sich und freuen sich, diese im Kreise lieber Menschen verbringen zu können! Ich wünsche es Ihnen!

Mit dem neuen Jahr beginnt dann unser Jubiläum. Der Quartierverein Kappelerhof feiert sein 100jähriges Jubiläum. 100 Jahre sind eine lange Zeit. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Quartierverein bereits eine solch lange Vergangenheit und Geschichte hat und auf 100 Jahre aktives Quartierleben, grosse Badenfahrten, schöne Quartierfeste und frohe Begegnungen zurück schauen kann. Schon immer heisst es, der «Kappi» sei bekannt für seinen guten Zusammenhalt und seine Festfreude! Darauf sind wir stolz! Das soll auch im 100. Jahr nicht anders sein und so wollen wir das restliche Baden mit unserem Festfreudevirus anstecken!

In den letzten Ausgaben unserer Quartierzeitung konnten Sie bereits über die geplanten Aktivitäten lesen. Nun möchte ich Sie gerne noch detaillierter informieren:

#### 100 Kerzen auf der Geburtstagstorte

Während des Jubiläumsjahres stellen wir entlang der Bruggerstrasse und im Quartier 100 leuchtende Geburtstagskerzen auf (Höhe ca 2.00 m). Beim Festanlass im August sollen dann 100 Kerzen unser Quartier schmücken. Einige Kerzen werden mit Namen/Logo von Sponsoren beschriftet. Es besteht aber auch für Sie die Möglichkeit, sich einen Kerzenrohling zu erwerben und nach eigenen Wünschen zu gestalten und den Standort zu bestimmen, zum Beispiel in Ihrem Garten, vor Ihrem Geschäft usw.

(Information bei Frau Ines Lo Cascio, Tel. 056 222 16 57)

#### Eine goldene Jubiläums-, und Erinnerungsplakette gehört als Gönner Ihnen

Goldene Plaketten – 100 Stück an der Zahl, limitiert, nummeriert, ab Fr. 100. Reservieren Sie sich Ihre Nummer. Als Alternative sind Anstecknadeln erhältlich. Verkauf bereits an der Generalversammlung.

(Verkauf und Information bei Frau Brigitte Lehmann, Tel. 056 222 81 00)

### Jubiläumsbuch / Fotoausstellung 100 Jahre Quartierverein

Seit Monaten wird an einem Jubiläumsbuch gearbeitet. 100 Jahre Quartiergeschichte in Wort und Bild sind darin enthalten. Viele engagierte KappelerhöflerInnen und NichtkappelerhöflerInnen haben unter der Leitung von Dr. Josef Sieber seit Monaten Bilder, Daten, Zahlen, Namen usw. zusammengetragen, damit daraus ein Jubiläumsbuch entsteht. Ab Fr. 100 kann man sich im Buch eintragen lassen. Einträge können an der Generalversammlung gemeldet werden. An der Fotoausstellung im April wird die Vernissage statt finden.

(Information bei Dr. Josef Sieber, Tel. 056 222 22 09)

#### Ein Jubiläumsjahr soll es werden...

mit vielen verschiedenen Anlässen für Klein und Gross. Ein vielfältiges Programm ist entstanden. Wir beginnen mit der 100. Generalversammlung am 22. Januar 2010. Ein Höhepunkt ist sicher das 3tägige Quartierfest vom Freitag, 27. August – Sonntag, 29. August 2010! (separates Festprogramm). Ein weiteres attraktives Angebot soll die «Sommer-Lounge» oben bei der Turnhalle werden. Ein gemütlicher Treff in den warmen Monaten. Kreativität und Fantasie ist gefragt.

Abschiessen möchten wir mit einem Adventskonzert unseres Kapellenchors und anschliessendem Schlussapéro im Schulhaus! Ein eigens gepflanzter Baum, soll noch lange an unser Jubeljahr erinnern. Ein solches Jubiläumsjahr lässt sich nur unter Einbezug aller Kräfte realisieren. Quartieransässige Vereine und Gruppierungen, das lokale Gewerbe, Schule und Kirche sind in das Geschehen involviert. Wir freuen uns über die breite Abstützung innerhalb des Quartiers.

Auf dem Heft beigelegtem Jahresüberblick, sind alle Aktivitäten aufgeführt. Damit alles gelingen kann, braucht es aber noch viele helfende und einsatzfreudige Hände, Köpfe, Füsse. Sollten sie Interesse haben sich zu engagieren, melden sie sich doch bitte bei mir!

Natürlich wird das Jubiläumsjahr auch an der Generalversammlung ein wichtiges Traktandum sein. Reservieren Sie sich also dieses Datum! Es lohnt sich auf alle Fälle. Die 100. Generalversammlung soll doch so oder so etwas Spezielles werden!

### Aus dem Vorstand:

Durch zusätzliches, berufliches Mehrengagement ist Christian Gotter gezwungen, seine Demission im Vorstand Quartierverein einzureichen. Sein Ressort war die Betreuung unserer Quartierzeitung. Wir verlieren in ihm ein kompetentes und zuverlässiges Vorstandsmitglied, können aber die Umstände die zum Rücktritt geführt haben, durchaus verstehen und akzeptieren. Wir danken Christian Gotter für sein Engagement und seinen Einsatz im Vorstand, aber auch für das ganze Quartier und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute auf seinem privaten und beruflichen Weg!

Für die Nachfolge ist bereits gesorgt. Frau Mariette Wälty, Schulleiterin an der Primarschule Baden, wohnt seit vielen Jahren mit ihrer Familie im Flueholz und wird diese Aufgabe neu übernehmen. Da unsere Quartierzeitung eine wichtige Informationsplattform für unser Quartier darstellt, bin ich froh, dass der Übergang reibungslos verläuft und freue mich sehr, dass wir in Mariette Wälty jemanden gefunden haben, der diese Aufgabe ebenfalls kompetent, sorgfältig, überaus zuverlässig und mit Freude erfüllen wird.

Im Namen des ganzen Vorstands wünsche ich Ihnen allen gute und glückliche Augen-Blicke in der Weihnachtszeit, in denen Sie aufmerksam und liebevoll sehen und hoffentlich auch angesehen werden. Begegnungen in denen das geschieht, geben uns einen Geschmack von dem, was wir an Weihnachten feiern: Gott bekommt ein menschliches Gesicht! Möge sein Angesicht über Ihnen, Ihren Kindern und Familien leuchten! Mit den besten Wünschen für ein lichterfülltes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

■ Cornelia Haller, Präsidentin

Wenn du dich sattgesehen hast an dem Kind an der Krippe, geh noch nicht fort. Mach erst seine Augen zu deinen Augen, seine Ohren zu deinen Ohren und seinen Mund zu deinem Mund. Mach seine Hände zu deinen Händen, seine Füsse zu deinen Füssen, sein Lächeln zu deinem Lächeln und seinen Gruss zu deinem Gruss. Dann wird jeder Mensch dir Bruder und Schwester. Gott kommt zur Welt; und du gibst ihm ein Gesicht.

■ Unbekannte Quelle

## EINE JUBILÄUMSKERZE IM GARTEN ...

Während des Jubiläumsjahres stellen wir im ganzen Quartier, in Gärten, auf Balkonen, vor Hauseingängen, in Schaufenstern und entlang der Bruggerstrasse Geburtstagskerzen auf. 100 solche Kerzen sollen unser Quartier schmücken.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Kappelerhofes, sowie Gönner und Sponsoren können sich an dieser Aktion beteiligen.

Die Kerzen bestehen aus einem 2.00 m hohen PVC-Rohr (Ø 16 cm) und einer Flamme aus Plexiglas, die eine Solarzelle enthält und nachts in langsam wechselnden Farben leuchtet. Die Kerze kann wahlweise mit einer Betonbodenplatte auf das Terrain

gestellt werden oder direkt in die Erde eingegraben werden.

Die Kerzen können bemalt, beklebt und gestaltet werden – Fantasie und Festfreude sind keine Grenzen gesetzt. Die Flamme mit der Solartechnik erhalten Sie fertig vorbereitet vom Organisationskomitee. Die Kerzenrohlinge sind ab Mitte Januar 2010 verfügbar und können zum Selbstkostenpreis von SFr. 80.– bezogen werden bei:  
Frau Ines Lo Cascio Tel. 056 222 16 57

Es wäre schön, wenn möglichst viele KappelerhöflerInnen und Kappelerhöfler eine eigene Geburtstagkerze aufstellen würden und man überall im Quartier auf bunte Zeichen der Festfreude treffen würde.



## Ihre Partner an der Brisgistrasse 2

**SEI SPENGLER**  
BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN  
RONALD SEILER (EHEMALS MARZSCHESKY)

**Bauspenglerei  
Flachdachbau  
Blitzschutzanlagen**

Brisgistrasse 2, 5400 Baden  
Telefon 056 222 63 84, Telefax 056 470 41 86

## rymann + widmer ag sanitär - heizung

**Heizungsanlagen  
Sanitäreanlagen  
Reparaturen  
Planungen**

Rymann + Widmer AG, Brisgistrasse 2, 5400 Baden  
Telefon 056 210 02 43, Telefax 056 210 02 44

E-mail: [info@rymann-widmer.ch](mailto:info@rymann-widmer.ch)

**Innenausbau  
Einzelanfertigung  
Reparaturen  
Service**



**Habilis**  
SCHREINEREI  
Inhaber: Marco Vetter & Patrick Jovanović

Habilis GmbH  
Brisgistrasse 2  
5400 Baden  
Tel. 056 222 43 58  
Fax 056 222 44 47  
[info@prohabilis.ch](mailto:info@prohabilis.ch)  
[www.prohabilis.ch](http://www.prohabilis.ch)

# Sternsingen 2010



## 9. Januar 2010

An diesem Samstag werden die Kappelerhöfler-Kinder wieder von Haustür zu Haustür unterwegs sein. Sie werden Lieder singen und unter dem Motto „Kinder finden neue Wege“ für das Missio-Projekt Geld sammeln. Dieses Jahr geht der Erlös an die Kinder in Senegal.

### **Kinder sammeln für Kinder!**

Bei dieser Gelegenheit wird auch, nach altem Brauch, der Dreikönigssegens (Haussegens) gespendet und über Ihrer Haus- oder Wohnungstür folgendes Zeichen mit Kreide angebracht.

$$20 * C + M + B * 10$$

Es wäre schön, wenn wir auch Sie besuchen dürften.

Um unseren Besuch bei Ihnen einteilen zu können, bitten wir Sie, sich telefonisch, via Mail, oder den Anmeldetalon in den Briefkasten, rasch möglichst anzumelden.

Anmeldung bitte senden an Jasmine Lüscher, Fluhmattstrasse 12, 5400 Baden oder telefonisch unter **056 222 68 53, 079 478 76**, oder via Mail an [jasmine.luescher@gmx.ch](mailto:jasmine.luescher@gmx.ch)

\*\*\*\*\*

## **Anmeldung**

**Sa 9. Januar 2010**

zwischen 19.30 und 22.00 Uhr

Familie:..... Adresse:.....

# Baden ist.

# Vielfalt



## Herzlich Willkommen im LernRaum Brisgi!

Neu unterstützen wir Sie im LernRaum Brisgi,  
Brisgistrasse 22, 7. Stock, zusätzlich...

...in der deutschen Sprache, beim Lernen,  
bei Bewerbungen, bei der Stellensuche,  
bei Internet/PC, bei Fragen und Antworten.

Bei uns können Sie Freunde treffen, sich austauschen, Neues  
entdecken und Projekte/Anlässe planen und durchführen...



**Samira Sarrai Kälin**  
Freitags  
14.00 - 16.00 Uhr

und



**Marijan Civic**  
Dienstags  
18.00 - 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Kontaktadresse

**STADT BADEN**  
Kinder Jugend Familie  
Fachstelle Integration  
LernRaum Brisgi  
Mellingerstrasse 19  
5401 Baden

Tel. 056 200 87 13  
Fax 056 200 87 05  
lernraum.brisgi@baden.ch  
www.baden.ch

Auch in diesem Jahr machten wir aus dem Lichterfest am Donnerstag, 12. November einen gemeinsamen Anlass für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse und für unsere Gäste. Die ältesten Schüler haben an diesem Fest besondere Aufgaben übernommen und alle anderen Klassen haben während der Vorbereitungszeit Laternen oder Räben gestaltet und verschiedene Lieder gelernt. Es gab auch eine Hauptprobe bei Tageslicht, damit das Fest auch gut gelingen konnte.

Kurz nach sieben Uhr kamen die Kinder aus dem Zimmern und den Kindergärten auf dem Pausenplatz zusammen und bildeten

eine lange Reihe. Die Eltern schickten wir in der Zwischenzeit schon auf den Weg, damit sie die verschiedenen Kunstwerke betrachten konnten.

Das Wetter hat besonders gut mitgespielt und wir konnten unseren Umzug durch die Stockmattstrasse, Fluhmattstrasse, den Eulenweg bis zum Schulhaus zurück geniessen und unsere Lichter zusammen mit den Liedern durch die dunklen Strassen tragen.

Die Schüler der 5. Klasse haben uns zum Teil bei den jüngeren Kindern beim Umzug geholfen und die anderen haben das Schulhaus mit vielen Kerzen geschmückt.

Wieder zurück beim Schulhaus haben sich

alle Klassen zum Singen bereit gestellt und die verschiedenen Lieder vorgetragen. Der Applaus war der Abschluss des offiziellen Teiles und wir konnten uns anschliessend beim Tee aufwärmen und feinen Lebkuchen geniessen.

Wir konnten auch dieses Jahr wieder mit der Unterstützung der Frauen vom Mittagstisch rechnen, was wir sehr gerne angenommen haben.

Herzlichen Dank für alle helfenden Hände, die dieses Fest ermöglicht haben und wir wünschen allen eine schöne Adventszeit

■ Das Lehrerteam Kappelerhof



Vor vielen, vielen Jahren lebte in Bethlehem, einer kleinen Stadt in Israel, ein Mädchen. Es hiess Rahel. Seine Mutter war gestorben, als Rahel noch recht klein gewesen war. Da blieb ihm nur sein Vater und der war ein Schaffhirte. Er hütete zusammen mit drei anderen Hirten die Schafe auf den Weiden nah bei Bethlehem. Oft war die kleine Rahel traurig, dass er so selten heimkam. Er musste sogar nachts bei den Schafen bleiben. Aber sie wusste ja, dass man nachts wegen der wilden Tiere ganz besonders auf die Schafe Acht geben musste.

Einmal fand die kleine Rahel im Strassenstaub vor dem grossen Wirtshaus ein wunderschönes Glöckchen aus reinem Silber. Es war so schön und kostbar, dass sich Rahel gar nicht vorstellen konnte, dass es vielleicht ein Gast aus dem Wirtshaus verloren haben könnte. Wem sie das Glöckchen auch zeigte, es konnte sich keiner erklären, woher es gekommen war. Nur die alte blinde Ruth, die am Ende des Städtchens wohnte, liess sich das Glöckchen geben, lauschte so lange, bis es ausgeklungen hatte, und wandte sich dann an Rahel. «Es ist ein ganz besonderes Glöckchen», sagte sie. «Du darfst es so lange behalten, bis bei uns einmal etwas ganz Besonderes geschieht. Es wird so wunderschön sein, dass du dafür gern das Glöckchen verschenken wirst!» «Was wird das sein?» fragte damals Rahel mit grossen Augen. «Und wann wird das sein?» Da zuckte die Alte mit der Schulter und sagte: «Das weiss ich auch nicht und es wird dir keiner sagen können. Das weiss Gott allein!»

So hob Rahel das Glöckchen wie ihren kostbarsten Schatz auf und versteckte es in ihrem Bett.

Nun geschah es eines Tages, dass ein Mann und seine Frau nach Bethlehem kamen. Sie hatten eine weite Reise hinter sich und waren so müde, dass sie kaum weiterkonnten. Sie fragten überall nach einem Zimmer für die Nacht. Aber die Gasthäuser waren überfüllt, sodass sie immer nur weitergeschickt wurden. Hinzu kam, dass die junge Frau ein Kind erwartete, das in dieser Nacht gebo-

ren werden sollte. Sie waren am Ende so verzweifelt, dass sie froh waren, als ihnen ein mitleidiger Mensch seinen alten Stall anbot. Wenigstens für die Nacht waren sie dort sicher. In dieser Nacht aber schickte Gott seinen Sohn zu uns auf die Welt. In der Armut des Stalles, in dem es aus alle Ritzen zog, wurde das Kind geboren. Seine Mutter wickelte es in Windeln und legte es in die Futterkrippe im Stall.

Als das Kind aber geboren war, geschah etwas ganz Seltsames draussen auf den Weiden vor Bethlehem, wo Rahels Vater mit den anderen Hirten bei den Schafen wachte. Mitten in der Nacht wurde es plötzlich um sie herum so hell, dass die Hirten aufschreckten und vor Angst nicht aus noch ein wussten. So etwas hatten sie noch nie erlebt. Und dann kamen plötzlich Engel vom Himmel herab und kamen auf sie zu, dass die Hirten noch mehr erschraaken. Wann hatte jemals ein Schaffhirte einen Engel in all seinem Glanze gesehen? Die Hirten fielen auf die Knie und wagten sich nicht zu rühren. «Habt keine Angst!», sagte der Engel ganz freundlich zu ihnen. «Gott schickt mich zu euch. Ich will euch etwas Wunderschönes erzählen: Heute Nacht ist in dem ärmsten Stall in Bethlehem Gottes Sohn geboren. Er heisst Jesus und liegt in einer Futterkrippe!»

Sprachlos und mit grossen Augen sahen die Hirten den Engel an. Sie wunderten sich immer mehr, als die anderen Engel, die um den einen herumstanden, nun zu singen anfangen. Einen so schönen Gesang hatten die Hirten ihr ganzes Leben lang noch nicht gehört. «Ehre sei Gott im Himmel!», sangen die Engel. «Und Friede der Welt und den Menschen!» Ihr wunderbarer Gesang schallte über die Weiden bis hoch zum Sternenhimmel. Und die Hirten spürten bis tief in ihr Herz hinein die Freude, die das Lied und die Worte in ihnen auslöste. «Lauf zum Stall!», rief der Engel. Da packten die Hirten all ihre Habseligkeiten zusammen und suchten nach einem Geschenk, das sie dem Kind in der Krippe mitbringen konnten. Schliesslich entschlossen sie sich dazu, dem Kind ein Schaf mit einem jungen Lämmchen zu schenken. Das Schaf hatte

so viel Milch, dass sie für das Kind und das Lamm reichen würde. So machten sie sich auf den Weg, trieben das Schaf vor sich her und gingen durch die Nacht nach Bethlehem, um den allerärmsten Stall mit dem Gotteskind zu suchen, so wie es ihnen der Engel gesagt hatte. Rahels Vater trug das Lämmchen auf seinen Armen. Und als sie endlich in Bethlehem ankamen, ging er schnurstracks nach Hause, um seine kleine Tochter zu wecken. Er wollte ihr unbedingt erzählen, was in dieser Nacht geschehen war. Und mitnehmen wollte er die kleine Rahel. Denn das Kind in der Krippe, das Gott auf die Erde zu ihnen geschickt hatte, das sollte sie auch sehen und begrüessen. Als er dann mit dem Lämmchen im Arm vor ihr stand und von den Engeln erzählte, da begannen Rahels Augen zu glitzern und zu leuchten.

«Jetzt weiss ich, was die alte Ruth gemeint hat, als ich mit dem Silberglöckchen bei ihr war!», rief sie glücklich. Sie holte es sogleich herbei und liess es ganz leise klingen. «Bäh!», machte das Schäfchen auf dem Arm des Vaters verwundert. Und noch einmal «Bäh!» «Wir binden ihm das Glöckchen um den Hals!», sagte das Mädchen froh und war bereits dabei, nach einem Band zu suchen. «Du sollst ihm auch das Lämmchen schenken!», sagten die Hirten. Da trug sie das Lamm auf ihren Armen und ging mit eiligen Schritten hinter den Hirten her. Das Lämmchen machte immer wieder «Bäh!» und das silberne Glöckchen an dem roten Band um seinen Hals klingelte zart und leise dazu. So geschah es, dass die Hirten, nachdem sie endlich nach langem Suchen in der Nacht den Stall gefunden hatten, mit dem Schaf hereinkamen. Alles war genau so, wie es der Engel gesagt hatte. Sie knieten vor der Krippe und beteten das Kind an. Als sie der Frau das Schaf schenkten, ging auch die kleine Rahel mit dem Lämmchen auf dem Arm zögernd zur Krippe. Staunend und voller Freude betrachtete sie das Kind. Da legte ihr die Mutter des Kindes ganz zärtlich den Arm um die Schulter. Und Rahel fühlte sich so glücklich wie damals, als ihre eigene Mutter noch bei ihr war. «Ich bin Maria!»,

sagte die Frau mit lieber Stimme. «Ich danke dir, dass du gekommen bist!»  
 «Ich bin Rahel!», sagte Rahel leise und wünschte sich, dass der Arm der Frau noch lange dort auf ihrer Schulter bleiben würde. «Das Lämmchen ist auch für euch!», fügte sie noch hinzu. Dann bückte sie sich und liess das Lamm aus ihren Armen ganz behutsam auf die Erde gleiten. Es stand noch einen Augenblick unschlüssig herum. Als es aber seine Mutter leise blöken hörte, sprang es mit weiten Sprüngen auf sie zu. Dabei klingelte das Glöckchen an seinem Hals ganz zart und hell.  
 «Ist das schön!», sagte Maria und strei-

chelte das Lämmchen zart. «Wo hast du nur dieses wunderschöne Silberglöckchen her?», fragte sie dann. «Gefunden!», sagte Rahel und verbesserte sich gleich darauf. «Für das Kind gefunden! Ich will es ihm schenken!» Maria wollte Rahels Geschenk nicht annehmen. Doch Rahel beharrte darauf, dass das Glöckchen an dem Band blieb und von nun ab ihnen gehören sollte. Schliesslich erinnerte sie sich nur zu gut an das, was die alte Ruth gesagt hatte. Ja, so blieb das zarte Klingen auch noch im Stall, als die Hirten mit der kleinen Rahel schon längst wieder gegangen waren. Das Leuchten und Glitzern blieb aber in Rahels

Augen ihr ganzes Leben lang. Jeder liebte sie, denn dieses Leuchten und Glitzern kam aus ihrem Herzen heraus. Das Glöckchen aber klingt bis heute noch weiter. Immer dann, wenn im Weihnachtszimmer alles vorbereitet ist und alle Kinder sehnsüchtig vor der Tür warten, dann beginnt das Weihnachtsglöckchen leise zu klingen. Dann wird die Tür zur Bescherung geöffnet und Weihnachten fängt wirklich an.

Aus dem Buch «Advents- und Weihnachtsgeschichten» von Rolf Krenzer, ausgesucht von Lili Gotter

## Heimgartner Getränke

### Rolf Aellig



Telefon 056 406 10 10

- Hauslieferung
- Festlieferung
- Verkauf ab Lager

**Lager** Dorfstrasse 21 5432 Neuenhof  
**Büro** Tägerhardweg 8 5436 Würenlos  
**Öffnungszeiten** Montag 16.00 – 18.30 (April bis Oktober)  
 Mittwoch und Freitag 16.00 – 18.30  
 Samstag 9.00 – 15.00

[www.heimgartner-getraenke.ch](http://www.heimgartner-getraenke.ch) • [heimgartner-getraenke@bluewin.ch](mailto:heimgartner-getraenke@bluewin.ch)

**BODEN** 

Parkett  
Laminat  
Teppich  
Bodenbeläge

EventArt AG  
 5400 Baden  
 Tel. 056 209 17 91  
[event-art.ch](http://event-art.ch)

**EVENT** 

Showkonzept  
DanceArt  
Merchandising  
Grafik

# Bauk.O.sten?

Bauen Sie besser auf Erfahrung!

[www.haechler.ch](http://www.haechler.ch)

Baden/Wettingen

**Hächler**  
 Bauunternehmen

**INTEGRATIONSFORUM – Fachstelle Integration Baden lanciert neue Partizipationsplattform**

Heute Samstag, 5. Dezember 2009, trafen sich auf Einladung der Fachstelle Integration rund 30 Personen aus Baden zu einem Informationsanlass im «Amtshimmel». Ziel des Anlasses war die Neu-Lancierung des sog. «Integrationsforums». Unter diesem Titel hatten bereits 2003 und 2006 Veranstaltungen stattgefunden, welche die Partizipation von Migrantinnen und Migranten thematisierten.

Am Treffen im Amtshimmel informierte die Fachstelle Integration über das geplante Vorhaben einer Neuauflage des Forums und suchte die Diskussion mit Interessierten über mögliche Formen und Inhalte der zukünftigen Partizipationsplattform. In ihrem Einladungsschreiben suchte die Fachstelle Integration gezielt nach interessierten Personen mit und ohne Migrationshintergrund, die sich in Zukunft aktiv mit integrationsrelevanten Fragestellungen befassen möchten.

In ihrer Begrüßungsrede betonte Stadträtin Daniela Berger die Bedeutung der Migration für die Stadt Baden und legte Wert auf die Feststellung, dass sich die Stadt Baden seit vielen Jahren erfolgreich für die Integration der ausländischen Bevölkerung engagiere. Natalie Ammann, Leiterin der Badener Fachstelle Integration leitete mit einem Tour d'horizon zu verschiedenen Partizipationsmodellen im schweizerischen und europäischen Kontext zum Hauptthema über. Im Zentrum stand die Frage an die TeilnehmerInnen, welche Form von Parti-

zipation sie als besonders wünschenswert einstufen und welchen Fragen sie Priorität einräumen. In drei Workshops diskutierten die Teilnehmenden angeregt über mögliche Formen, Ziele und Funktionen des künftigen Integrationsforums. Einig waren sich die Teilnehmenden über dessen Grundzüge: Bevorzugt wird vorerst der Aufbau eines Forums für Person aus der Stadt Baden, erst in einem nächsten Schritt soll eine allfällige regionale Ausweitung angestrebt werden. Ausserdem sollen im Forum sowohl Ausländer/innen als auch interessierte Schweizer/innen vertreten sein. Besonders intensiv wurde die Frage nach einer möglichen Wirkung auf politischer Ebene diskutiert.

Natalie Ammann zeigte sich mit dem Anlass vom 5. Dezember 2009 sehr zufrieden: «Offenbar gelang es uns, das Bedürfnis nach Mitsprache und Teilhabe auf eine genügend

offene Art zu thematisieren und die Teilnehmenden für ein eigenes Engagement zu motivieren. Nun wird es darum gehen, die neu entstandene Arbeitsgruppe im kommenden Jahr bei ihrem Aufbau zu begleiten und bei der Gestaltung des neuen Forums zu unterstützen.» Bis zu einem nächsten Treffen anfangs des nächsten Jahres will die Fachstelle Integration nun verschiedene Szenarien ausarbeiten; die Gruppe soll alsdann über die konkrete Ausgestaltung des Forums entscheiden. Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, sich auf der Fachstelle Integration zu melden.

Die motivierte Stimmung beim abschliessenden Apéro, welchen die Teilnehmenden rege zum gegenseitigen Kennenlernen und zum informellen Austausch nutzten, darf wohl als gutes Omen für die künftige Zusammenarbeit im neuen Integrationsforum gelesen werden.




**Coiffure**  
**SECRETI**  
Damen und Herren

Bruggerstrasse 193  
5400 Baden  
Telefon 056/22 21 953



**giuliani**  
DIE SAUBERE ART ZU MALEN

Tel. 056 438 00 70    [www.giuliani.ch](http://www.giuliani.ch)

## Unser Verein heisst

POKEMON LIGA BADEN.

Spielort: Im Brisgistrasse 2

Erster Stock, links am Ende des Gangs.



Seit September 2008 haben wir diesen neuen Spielverein in unserem Quartier.

Nach einer Teilnahme an den Schweizermeisterschaften 2008 von Pokémon Kartenspiel wurde die Frage gestellt: sollen wir in unseren Quartier regelmässig spielen und neue Mitspieler suchen? Klar, die Antwort war ja!

Mit nur drei Spielern haben wir angefangen. Einige Monate später waren wir sechs Spielern. Nachher aber hat es lang nicht mehr geändert. Das war eine Enttäuschung.

Im Mai 2009 haben wir uns entschieden, mehr Werbung zu machen und einen zusätzlichen Spielort mehr in der Mitte der Stadt zu öffnen. Jetzt haben wir zwei Spielorte. Und schon sechs neue Mitspieler kommen entweder ins Karussell oder an die «Brisgistrasse».

## Was ist dieser Verein?

Dieser Verein ist ein Gruppe von jungen Spielern und ein Erwachsener, die besammeln sich jeden Freitagabend in einem Lokal um zusammen mit Pokémon Karten zu spielen. Wir spielen locker und machen Spass mit diesem Spiel.

Wir spielen drei Stunden lang und dann bringen die Ältesten die kleineren Kinder nach Hause. Wir entwickeln eine Art «Familienstimmung» wo die grossen Kinder auf die Kleinen aufpassen.

## Was ist dieses Spiel?

Das ist ein Kartenspiel wo man die Karten auch sammeln kann. Es gibt mehr als Tausend Karten die während neun Jahren gezeichnet und gedruckt wurden. Das Spiel wurde ab Zeichnungen von «Pocket-Monsters» von Pokémon Zeichentrickfilm entwickelt.

Es gibt schöne Karten die Pocket-Monsters oder «Pokémon» darstellen. Das sind die Pokémon Karten.

Es gibt Energy-Karten dass die Monsters um Kampftechnik zu benützen brauchen.

Es gibt noch Trainer-Karten dass die Spieler um spezielle Taktik zu entwickeln benützen.

Also, 60 Karten machen ein «Deck». Es ist empfiehlt ungefähr 20 Karten jede Sorte zu haben.

Das Ziel ist in einer Kampfarena 6 gegnerische Pokémon «K.O.» zu machen.

Niemand stirbt, nur sind die Pokémon kampfunfähig gemacht worden und sie gehen sich ausruhen. Wer einen Pokémon kampfunfähig macht, gewinnt ein Preiskarte. Wer sechs Preiskarten gewonnen hat, gewinnt das Spiel. Am Anfang war das Spiel sehr einfach und hatte wenig Taktik. Die Kinder fanden es aber lustig und hatten die Zeichen von Pokémon gern.

Das Spiel hat sich aber seit 1999 so entwickelt, dass die Regeln sich verbessert haben und dass es auch für die Erwachsenen herausfordernd geworden ist.

Für dieses Spiel ist Lesen eine Voraussetzung. Es bedeutet, dass die kleinen Kinder nicht ohne Hilfe spielen können. Ab 7–8 Jahre ist das aber sehr interessantes Spiel. Das Spiel kann sehr taktisch werden und ist spannend.

## Was sind Pokémon Karten?

Pokémon Karten sind Karten die in Packungen von 60 Karten (Decks) oder von

10 Karten (Boosters) verkauft werden. Der Preis der Karten ist leider hoch und das Spiel kann viel kosten. Unser Verein gibt deshalb für Anfänger die Karten gratis ab. Unser Leiter hat auch vorbereitete Decks für die neuen Spieler zur Verfügung. Also bei uns kann man fast gratis spielen, wenn man will.

Wie vorher gesagt, die Pokémon Karten sind auch zu sammeln. Heute gibt es mehrere Tausende Karten zu sammeln. Man kann aber ohne zu sammeln spielen.

Beispiel eine Karte: Shaymin



Gern werden wir neue Spieler an unsere zwei Spielorten willkommen heissen:

## POKEMON LIGA BADEN

Im Brisgistrasse 2, Kappelerhof  
Erste Stock, Korridors Ende links,  
5400 Baden.

Jeden Freitagabend

Von 17.45 Uhr bis 21.00 Uhr.

## KARUSSELL Familien Zentrum

Kirchplatz 3, Erster Stock, 5400 Baden  
Jeden dritten Samstag im Monat  
Von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Für weitere Informationen bitte melden Sie sich an Ivan 079 373 36 11.

Lohnt sich denn der riesige Aufwand, wurde ich gefragt. Es kommt ganz auf die Sichtweise an.

Als ich auf den Schulhausplatz komme empfängt mich eine friedliche Stimmung. Der Duft von Tannenzweigen Bienenwachs und Bratwürsten lädt mich zum Verweilen ein. Jung und alt beim Kerzenziehen, sie haben Zeit während dem Trocknen der Kerzen miteinander zu plaudern. Liebevolle Adventskränze laden zum Kaufen ein, sie können aber auch unterkundiger Anleitung selber gestaltet werden. Ich treffe viele Bekannte, mit denen ich ins Gespräch komme und habe auch Gelegenheit neue Leute kennenzulernen. Bei den vielen Helfenden sehe ich nur fröhliche Gesichter.

Das Rahmenprogramm bietet für jeden etwas. Der Schülerchor und der Kapellenchor ziehen verschiedene Leute an. Der Film Happy Feet ist vor allem für die Kinder. Im adventlich geschmückten Kaffi kann man sich aufwärmen und gemütlich unterhalten. Beeindruckt hat mich auch der feine Abschluss mit poetischen Gedichten von Hildegard Grünholz, begleitet von Zitherklängen von Thaeddea Maegert.

Aus meiner Sicht lohnt es sich auf jeden

Fall! Das Kerzenziehen ist eine gute Sache, ein schöner Einstieg in den Advent. Und ganz nebenbei wurde noch für das «Tischlein deck dich» gesammelt und der Erlös darf an Caritas Baden überwiesen werden. Ein ganz herzliches Dankeschön dem Vorbereitungssteam für ihre riesige Arbeit und ihre guten Ideen. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr.

■ Claudia Aysen



**Wir kennen Ihre Bedürfnisse.  
Wir kennen die Lösung.  
Wir sind in Ihrer Nähe.**

Täferstrasse 26 5405 Baden-Dättwil Tel. 056 483 25 55 [www.secunda-sammelstiftung.ch](http://www.secunda-sammelstiftung.ch)

**SECUNDA**  
SAMMELSTIFTUNG

## **Druck ist die eine Seite der Kommunikation buag beherrscht auch die andere.**

Ergänzend zum Druck bietet buag Ihnen einen Fullservice für Ihre Kommunikationsprojekte, der Konzeption, Visualisierung, Umsetzung und Logistik umfasst, elektronisch vernetzt ist und modular abgerufen werden kann. Mehr über die Vorteile unter [www.buag.ch](http://www.buag.ch) oder unter Tel. 056 484 54 54.

**buag**

buag Grafisches Unternehmen AG  
CH-5405 Baden-Dättwil · [www.buag.ch](http://www.buag.ch)

**24. Dezember 2009 um 16.30 Uhr  
in der Kapelle Mariawil**

**«Näbedusse»**

Unser diesjähriges Krippenspiel zeigt Gott auf der Seite derer, die kein besonderes Ansehen haben und zu den Schwachen und Armen gehören. Der Stern zieht einfach an Reichtum und Macht vorbei...

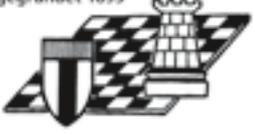
Unsere Krippkinder sind fleissig am proben. Die Kinder werden Sie mit Liedern und Musikinstrumenten in den heiligen Abend einstimmen. Lassen Sie sich von unserem stimmungsvollen Krippenspiel verzaubern!

Auch dieses Jahr verteilen wir nach dem Krippenspiel wieder das Friedenslicht aus Betlehem! Bringen Sie eine geeignete Transportmöglichkeit mit, oder kaufen Sie

ein Laternli zu Gunsten der Aktion Denk an mich, für behinderte Menschen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, neues Jahr!

■ Kinder, Marlen Küng, Jasmine Lüscher, Cornelia Haller und Pater Karl Widmer

 <p>Schachgesellschaft Baden gegründet 1895</p>	<p><b>Permanente "Schachspielausbildung für "Schüler + Jugendliche":</b> Wo: "Jugendschachzentrum der Schachgesellschaft Baden", c/o Fam. K. Wilhelm, am Buchenweg 7, Kappelerhof, Tel.: 056 222 63 69 Wann: Jeden Dienstag, 18.30 - 20.00 h (ausser "Schulferienzeit")</p> <p><b>Spiel- &amp; Turnierbetrieb für Erwachsene:</b> Jeden Donnerstagabend (ausser "Sommerferienzeit") von 19.45 - 24.00 h im "Alterszentrum Kehl" (Saal), Baden. <i>(Auch dazu freundliche Einladung!)</i></p>
--	--

	<h2>Zahnprothesen</h2> <p>repariert rasch, diskret, zu jeder Zeit</p> <p><b>Pavlodent</b> Zahntechnisches Labor, Eulenweg 17, Tel. 056 221 12 71</p>	
--	--	--


<p><b>Storen und Rolladen</b></p> <p>056 222 52 21 079 401 09 51 Schellenackerstrasse 25c 5400 Baden</p>

	<h2>DEKORA</h2> <p>Polsterei Möbel-Restauration Antike Möbel</p>
<p><b>Jürg B. Haus</b> Restaurator</p>	<p>Bruggerstrasse 195 5400 Baden</p> <p>+41 (0)56 222 67 85 +41 (0)79 213 27 06</p> <p>info@dekora-haus.ch www.dekora-haus.ch</p>

<p>Ihr Malerfachbetrieb im Quartier</p>  <p>Buchenweg 5, 5400 Baden</p>	<p>Renovationen Fachberatungen Werterhaltung Ausbesserungen Wellnessfarben Lasurtechniken Tapeten</p>	<p>Farbgestaltungen Schriften Spezialanstriche Zierstäbe Vergoldungen Wasserschäden Betreuung von Heimwerkern</p>
	<p>Telefon 056 222 74 24</p>	

100 Jahre Quartierverein Kappelerhof

1910 - 2010



## **Baden ist. Kappelerhof**



# **GENERALVERSAMMLUNG**

Der Quartierverein Kappelerhof lädt zur 100. Generalversammlung

**Freitag**

18.30 Uhr Apéro für alle im Foyer des  
Schulhaus Kappelerhof

**22. Januar 2010**

19.00 Uhr Beginn der Generalversammlung

**19.00 Uhr**

Der Quartierverein Kappelerhof lädt Sie alle ein  
zu einem kurzweiligen und geselligen Abend mit  
Nachessen und Unterhaltung

Aula Schulhaus Kappelerhof

## **100. Generalversammlung 22. Januar 2010**

Der Vorstand des Quartiervereins freut sich ganz besonders, Sie an der 100. Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Auch zum Jubiläum bearbeiten wir wiederum zahlreiche Geschäfte und legen auch gerne über unsere Tätigkeit Rechenschaft ab. Informieren Sie sich doch aus erster Hand, was im Quartier geschieht.

Falls Sie einen zu traktandierenden Antrag stellen möchten, reichen Sie diesen bitte schriftlich bis 16. Januar 2010 bei der Präsidentin ein oder senden Sie ihn per Post an:

Quartierverein Kappelerhof  
Bruggerstrasse 171  
5400 Baden

Ältere Quartierbewohner, welche zur Generalversammlung abgeholt werden möchten, melden sich ebenfalls bei mir (Tel. 056 222 80 65) oder einem anderen Vorstandsmitglied. Es wird ein Abholdienst organisiert.

Auch quartieransässige Nichtmitglieder heissen wir herzlich willkommen. Ein Besuch lohnt sich dieses Jahr auf alle Fälle - es soll doch der Start in unser Jubiläumsjahr sein!

18:30 Uhr Apéro im Foyer Schulhaus Kappelerhof  
19:00 Uhr Generalversammlung Aula, Schulhaus Kappelerhof

### **Traktanden:**

1. Protokoll der 99. Generalversammlung  
(unter [www.euse-kappi.ch](http://www.euse-kappi.ch); das Protokoll liegt auch an der GV auf)
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jubiläumsjahr 2010
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Mitgliederbeitrag, Kompetenzkredit und Budget 2010
6. Mutationen / Wahlen
7. Bericht Verkehrsgruppe
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anschliessend laden wir Sie ganz herzlich zu einem feinen Nachtessen und ein wenig Unterhaltung ein!

Wir freuen uns auf einen kurzweiligen und geselligen Abend mit Ihnen.

Für den Vorstand  
Cornelia Haller, Präsidentin

## Liebe Theaterfreunde

Seit dem 7. September sind wir mit unserem neuen Stück «Mimis Krimi» am Proben. Unter der Regie von Daniela Voegele gedeiht das Stück sehr gut. Wir sind mit grossem Einsatz am Proben, aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Es gibt immer wieder lustige Situationen oder Szenen, da kann man nicht anders, als sich vor Lachen ausschütteln.

Nun etwas zu unseren Spielern. Sind doch neben den langjährigen wie Alex Ineichen,

Peter Kleiner, Edith Meier, Judith Moser, Scheubi Küng und Romy Bachmann auch ein ganz neuer Spieler: Beat Rordorf und Stefania Cappuccio dabei. Ein super Team! Dazu gehört noch unsere Flüstertante: Therese Knopf und die Regieassistentin: Claudia Tschümperlin. So gut ausgerüstet und aufeinander abgestimmt kann ja nichts mehr schief gehen. Wir proben aber noch fleissig weiter, so dass wir für die Aufführungen im März bestens gerüstet sind!

## Hier sind noch unsere Aufführungsdaten:

<b>Freitag 12.03.2010</b>	<b>Premiere</b>
Samstag 13.03.2010	Aufführung
Samstag 20.03.2010	Aufführung
Freitag 26.03.2010	Aufführung
Samstag 27.03.2010	Derniere

Bis zu den Aufführungen herzlichst  
Romy Bachmann

Unser Superteam





## Quelle

# Restaurant Quelle

**Der Treffpunkt im Quartier**

- Gutbürgerliche Küche
- Säli bis 30 Pers. für jeden Anlass
- 2 Kegelbahnen
- Attraktive Gartenwirtschaft

*Wir heissen Sie herzlich willkommen*

**Erika und Bruno Schaffner**

**Guten Tag liebe Kappi-Bewohner**

Ich und mein Coiffeursalons sind seit dem 21. Juli 2009 neu im Kappelerhof. Mein Name ist Nguyen Lai My-Van, da dies für die meisten Leute ein komplizierter Name ist, nennen mich die meisten Leute My. Ursprünglich stamme ich aus Vietnam, bin aber schon seit 1979 in der Schweiz und habe hier den grössten Teil meiner Kindheit und Jugend verbracht. Seit 15 Jahren lebe ich mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Turgi. Seit dem Abschluss (1991) meiner Lehre als Damen- und Herrencoiffeur übe ich diesem Beruf mit viel Engagement und Freude aus. 2009 habe ich mich entschlossen einen eigenen Coiffeursalons zu eröffnen, und hatte Glück im Kappi ein hübsches Lokal zu finden, wo ich meine Kreativität aber auch die Ideen und Wünsche meiner Kunden verwirklichen

darf. Viel Freude bereitet mir aber auch der Kontakt zu meiner Kundschaft, jeder Einzelne ist wichtig für mich, jeder Einzelne ist ein Erlebnis für mich! Ich freue mich im

Kappi tätig zu sein, und freue mich auf Ihren Besuch!

■ Coiffeur My's  
Nguyen Lai My Van oder «My»



Kappi-Beck  
Bruggerstrasse 171  
5400 Baden-Kappelerhof  
Tel. & Fax: 056 222 19 66



Die Adresse für gute Backwaren  
[www.baeckerei-frei.ch](http://www.baeckerei-frei.ch)

Landstrasse 93  
5415 Nussbaumen  
Laden Tel: 056 296 20 71  
Büro Tel: 056 296 20 70

Filiale im Markthof  
Schulstrasse 3  
Tel: 056 296 20 72

**von der Idee bis zur fertigen Drucksache**

**Beratung, Grafik, Logos, Drucksachen ein- und mehrfarbig, Leidzirkulare, Flyer, Beschriftungen usw.**

**DRUCKEREI WEST BADEN**



Brisgistrasse 2, Kappelerhof, Postfach, 5401 Baden  
Telefon 056 221 81 18. Telefax 056 221 81 30

## Generalversammlung vom 23. November 2009

Als Tagespräsidentin nahm ich am Montag, 23. November, an der 18. Generalversammlung des Vereins Mittagstisch teil. Pünktlich um 20 Uhr eröffnete Präsidentin Jeannine Kistler die gut besuchte Versammlung. Ein kurzer Rückblick über die Vorgeschichte informierte die Teilnehmenden über die Gründe, die zum Rücktritt des bestehenden Vorstands geführt haben. Als Tagespräsidentin und Vertretung des Quartiervereins durfte ich anschliessend den „alten“ Vorstand verabschieden und den Frauen Jeannine Kistler, Zorica Cancarevic, Lili Gotter, Sandra Neuhaus und Franziska Schnetzer für ihren geleisteten Einsatz und die hervorragende Führung des Vereins und auch der Mitarbeitenden, herzlich danken.

Es ist grossartig, was diese Frauen zuverlässig und selbstverständlich, nebst Familie und Arbeit, über Monate, sogar Jahre an ehrenamtlichem Engagement geleistet haben.

Wir freuen uns nun sehr, dass nebst Dankagung und Verabschiedung auch wieder Neuwahlen statt finden konnten. Vier engagierte und kompetente Frauen stellen sich neu für diese Aufgabe zur Verfügung und werden sich dafür einsetzen, dass unser Mittagstisch im Quartier weiterhin erhalten bleibt. Ich möchte mich bereits jetzt für ihre Bereitschaft bedanken und wünsche ihnen viel Freude in ihrer neuen Aufgabe!

■ Cornelia Haller, Präsidentin Quartierverein

### Der neue Vorstand

Die Situation ist ziemlich ungewöhnlich: Drei Monate vor der Generalversammlung haben wir vier Neuen uns zum ersten Mal gesehen: bei der Informationsveranstaltung, zu welcher der Quartierverein und die Fachstelle Familie eingeladen hatten. Alle vier interessiert daran, dass der Mittagstisch im Quartier weiterhin besteht und gedeiht, wie er das schon seit 18 Jahren tut.

Bei einer vertieften Information 2 Wochen später wurden wir mit den Details der Aufgabe vertraut gemacht, eine Woche darauf haben wir uns entschieden, es zu wagen.

Nun hat die Generalversammlung uns am 23. November gewählt und spricht uns das Vertrauen aus. Dafür danken wir. Wir werden unser Bestes tun, die Aufgaben zu meistern.

Ab 1.1.2010 sind wir verantwortlich für den Betrieb des Mittagstisches.

### Die Aufgaben haben wir wie folgt verteilt:

Margaritha Muelli (Präsidium)

Marijana Andrijanic (Administration / Kasse)

Giuseppina Sethuraman (Aktuariat) Kara

Schuhmann (Mithilfeorganisation / Werbung)

Wir fühlen uns als eine gute Gruppe, die zusammen alle notwendigen Kenntnisse, Erfahrungen und Beziehungen für eine erfolgreiche Arbeit hat: Erfahrung in Projektarbeit, Finanzen, Administration, Vereinsarbeit, Integrationsarbeit, Marketing, EDV, Geschäftserfahrung als selbständig Erwerbende, politisches Know-how, Bezug zum Mittagstisch durch eigene Kinder oder früheres Engagement, Organisationsfähigkeit, ...

Wir sind sehr dankbar, einen wohl geordneten und gut organisierten Verein und Betrieb übernehmen zu können. Der einzige „Haken“ bestand darin, dass zentrale Punkte (z.B. Arbeitsverträge, Budget) bis Ende 2009 befristet waren. Schon auf die GV hin musste daher Verschiedenes neu aufgelegt werden. Glücklicherweise haben sich alle Mitarbeiterinnen bereit erklärt, auch ab 2010 dem Mittagstisch treu zu bleiben, und auf die Unterstützung des bisherigen Vorstandes können wir ebenfalls zählen. Ganz herzlichen Dank!

Schwieriger sind die Dinge im Netz der 5 Mittagstische der Stadt Baden. Das zentrale Backoffice, welches für alle Mittagstische, auch den Kappelerhof, die gesamte Betriebs-Administration, Rechnungsstel-

lung sowie die Buchhaltung erledigt, ist ebenfalls auf 1.1.2010 neu zu besetzen. Inzwischen ist man auch hier auf gutem Weg.

Ein mittelfristiges Ziel ist es zudem, für die Badener Mittagstische eine quartierübergreifende Organisationsform zu finden.

### Pläne und Ziele für 2010

Neben unserer Hauptaufgabe – für den guten Betrieb des Mittagstisches sorgen – gibt es drei weitere Schwerpunkte für 2010:

- Die eingespielten Anlässe zusammen mit der Schule werden auch unter dem neuen Vorstand beibehalten: die Kaffeestube an den Schulbesuchstagen, die Schnuppertage am Mittagstisch, das Lichterfest im November.
- Am Quartierjubiläumsfest im August werden wir am Sonntag, 29. August, die Kinderolympiade durchführen, unterstützt von der Kinderanimation.
- Die Einführung des Elternbeitragsreglements (EBR) steht an. Der Mittagstisch Kappelerhof ist als einziger der Mittagstische in Baden noch nicht Teil des städtischen EBR-Systems. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit der Einführung des EBR auch das Betreuungsangebot zu erweitern. Das ist ganz im Sinne der städtischen Strategie. Die Gespräche mit der Fachstelle Familie sind im Gange.

Wir freuen uns auf die Aufgaben und haben gleichzeitig grossen Respekt vor den Herausforderungen. Es gibt einige Nüsse zu knacken!

Mit der Unterstützung all jener, denen der Mittagstisch auch am Herzen liegt, werden wir es schaffen. Jetzt schon herzlichen Dank!

Margaritha Muelli, Präsidentin Verein Kinder-Mittagstisch Kappelerhof

### PS:

Wir informieren Sie regelmässig über die weitere Entwicklung auf der Website des Quartiervereins: [www.euse-kappi.ch](http://www.euse-kappi.ch) → Vereine & Kontakte → Verein Kinder-Mittagstisch. Schauen Sie rein!

**Liebe Theaterfreunde!**

Bald ist es wieder soweit und das neue Theaterstück «Mimi's Krimi» wird aufgeführt. Nun ist es ja so, dass viele emsige Bienen im Hintergrund arbeiten... und wir suchen wieder viele solche Bienen (weiblich oder männlich) für einen Einsatz am Buffet, im Service, an der Bar. Der Einsatz dauert von 18.45 bis ca. 22.30 /23 Uhr. Frau Harangozo (12./13./20.03.10) sowie die Pfannenschratzer-Gruppe (26./27.03.10) werden uns ein feines Menue zaubern. Auch als Küchen-Mithilfe bei Frau Harangozo kann mitgewirkt werden.

Nur dank dem grossen Einsatz vieler freiwilliger Helfer wird auch dieses Jahr ein erfolgreiches Thekalaila-Jahr werden. Deshalb fragen wir Euch wieder an, ob ihr gerne im Einsatz stehen möchtet. Selbstverständlich freuen wir uns auch über «neue fleissige Bienchen», welche zum ersten Mal mithelfen möchten.

**An folgenden Daten finden die Aufführungen statt:**

Freitag 12.03.2010      Premiere

Samstag 13.03.2010  
 Samstag 20.03.2010  
 Freitag 26.03.2010  
 Samstag 27.03.2010

Aufführung  
 Aufführung  
 Aufführung  
 Derrniere

auf mail gotter@hispeed.ch oder telefonisch bei Lili Gotter unter Nummer: 056 221 00 22 oder 079 346 05 87  
 Bis bald und eine besinnliche Andventszeit wünschen

Terry Beerli & Lili Gotter

Wir würden uns sehr auf Eure Rückmeldung, wenn möglich unter Angabe des Einsatztages und dem gewünschten Dienst,



[www.franzpfister.ch](http://www.franzpfister.ch)

- Kanal- und Abflussreinigung
- Kanalinspektion
- Absaugarbeiten

056 225 25 04  
 044 308 80 40

**24<sup>h</sup>**  
 Service



**Wäscherei-Glätterei  
 Kappelerhof**

Flick-Service  
 Ablage Chem.-Reinigung  
 Reinigt und glättet Ihre gesamte Wäsche  
 inkl. Hochzeitskleider,  
 Tisch- und Bettwäsche

seit 1960

Bruggerstrasse 113d  
 5400 BADEN

Tel.: 056 222 25 06



**«Teamgeist? Einer für alle, alle für einen.  
Auch Sie und ich sind ein Team.  
Mit Vertrauen gewinnen wir beide.»**

**Hanspeter Koch**, Generalagent

**Helvetia Versicherungen  
Generalagentur Baden**  
Mellingerstrasse 1, 5402 Baden  
T 058 80 34 11, F 058 280 34 00  
[www.helvetia.ch](http://www.helvetia.ch)

**helvetia**

**Ihr Vorsorgepartner.**



**DIENSTLEISTUNGEN FÜR VORSORGEINRICHTUNGEN**

Täferstrasse 26  
Tel. 056 483 25 55

5405 Baden-Dättwil  
[www.divor.ch](http://www.divor.ch)



**Herzliche Gratulation zum Geburtstag!**

**75 Jahre**

13. Januar	Kollbrunner-Schärz Irmgard	Stockmattstrasse 66	75 Jahre
03. Februar	Wellhammer Manfred	Stockmattstrasse 65	75 Jahre
05. März	Stamm Gerhard	Stockmattstrasse 75	75 Jahre
24. März	Mair Franziska	Im Brisgi 20	75 Jahre
04. April	Favero Renato	Im Brisgi 20	75 Jahre

**Ab 80 Jahre**

01. Januar	Meier Ernst	Im Roggebode 5	82 Jahre
01. Januar	Müller Hans	Fluhmattstrasse 31	80 Jahre
02. Januar	Puma Carmelo	Im Brisgi 20	88 Jahre
08. Januar	Gramunt-Campa Candida	Im Brisgi 20	99 Jahre
10. Januar	Furrer-Weber Anna	Im Ifang 33	88 Jahre
10. Januar	Zaubek Josef	Stockmattstrasse 75	89 Jahre
15. Januar	Vogt-Baumann Trudy	Im Kehl 5	98 Jahre
16. Januar	Dietschi-Borer Josef	Stockmattstrasse 31	86 Jahre
20. Januar	Hurter-Von Allmen Elsa	Im Kehl	96 Jahre
20. Januar	Baumann-Furrer Heidi	Bruggerstrasse 186	80 Jahre
21. Januar	Mildner Jan	Fluhmattstrasse 31	84 Jahre
29. Januar	Seiler Marie-Louise	Stockmattstrasse 31	93 Jahre
31. Januar	Schibli Wilhelm	Im Roggebode 13	83 Jahre
05. Februar	Millien Claude	Im Kehl	82 Jahre
07. Februar	Maksimovic Mileva	Brisgistrasse 4	84 Jahre
08. Februar	Kunz Walter	Im Ifang 17	83 Jahre
10. Februar	Gehrig Irmgard	Stockmattstrasse 59	82 Jahre
17. Februar	Heim Trudi	Im Kehl 3	85 Jahre
19. Februar	Ambühl Ernst	Eulenweg 25	83 Jahre
22. Februar	Niederberger Werner	Stockmattstrasse 75	81 Jahre
02. März	Schibli Walter	Stockmattstrasse 35	84 Jahre
03. März	Weber Josef	Buchenweg 1	88 Jahre
08. März	Groth-Büchler Alice	Im Kehl	89 Jahre
17. März	Frei-Seiler Martha	Im Kehl	87 Jahre
20. März	Stöckli-Holenstein Anna	Fluhmattstrasse 29	80 Jahre
26. März	Kunz Adele	Steinackerstr.11, Spreitenbach	83 Jahre
28. März	Kölliker Rudolf	Stockmattstrasse 66	80 Jahre
29. März	Ehsam Wilfried	Fluhmattstrasse 14	82 Jahre
02. April	Isler-Wanner Heidi	Im Kehl	84 Jahre
05. April	Stöckli Hans	Fluhmattstrasse 29	82 Jahre
15. April	Koch-Birrer Sophie	Bruggerstrasse 125	84 Jahre
20. April	Graber-Äberli Margrit	Im Brisgi 20	85 Jahre
23. April	Rey-Wolfisberg Margrith	Im Kehl	84 Jahre
26. April	Wiederkehr Bernhard	Sandstr.32, Gebenstorf	80 Jahre
27. April	Lüchinger Josef	Stockmattstrasse 35	93 Jahre
30. April	Bless Josef	Stockmattstrasse 61	80 Jahre



**Die Lebensspanne ist die gleiche,  
ob man sie lachend oder  
weinend vollbringt (aus Japan)**

Verehrte Trauerfamilien,  
liebe Jubilare  
Die Redaktion versucht alles, um die  
Geburtstage und auch die Todesfälle  
korrekt wiederzugeben. Die Stadtbe-  
hörden geben uns ihre Daten weiter.  
Adressen, die bei der Einwohnerkon-  
trolle und/oder bei uns gesperrt sind,  
werden nicht veröffentlicht!  
Leider schleicht sich – trotz sorgfäl-  
tiger Kontrolle – immer wieder ein  
Fehler ein.

Dafür möchten wir uns in aller Form  
entschuldigen.



**Unsere Verstorbenen  
seit dem letzten «euse Kappi»**

**Was man tief in seinem Herzen  
besitzt, kann man nicht durch  
den Tod verlieren. Goethe**

07. Oktober  
08. November  
23. November  
25. November

Rothenfluh Antoinette, RPZ Baden  
Wettstein-Jehle Edith, Bruggerstrasse 115  
Sullivan Richard Timothy, Im Roggebode 5  
Carlesso Angelo, Bruggerstrasse 164b

84 Jahre  
83 Jahre  
69 Jahre  
78 Jahre

Wir kondolieren herzlich

Markus - Peter  
Velos - Mofas



Neumattstrasse 14  
5400 Baden

056 222 21 80  
[raedli.peter@bluewin.ch](mailto:raedli.peter@bluewin.ch)

Die saubere  
Art  
zu malen

**bruno giuliani**

Wettingen Tel. 056 438 00 70  
Baden Tel. 056 222 62 08



**Gasthaus Bruggerhof**  
Familie Danny und Tomas Ralo  
Bruggerstrasse 103, 5400 Baden  
Tel. 056 222 72 03, Fax 056 221 07 54

**Das Restaurant zum Wohlfühlen**  
**Säli für 35 Personen**  
**Parkplatz vor dem Haus**

10 moderne Hotelzimmer erwarten Sie.  
Alle Zimmer mit Dusche/WC, Kabel-TV  
und kostenlosem W-LAN ausgestattet.

Gutbürgerliche Küche



## Aktueller Veranstaltungskalender immer unter [www.euse-kappi.ch](http://www.euse-kappi.ch)

Datum	Anlass	Zeit	Ort	Wer
Sa 19. Dez	Weihnachtsbaumverkauf	09.00–12.00	Vor Rest. Quelle	Quartierverein
Sa 19. Dez – 3. Jan	Weihnachtsferien			Schule Kappelerhof
«WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND ALLES GUTE FÜR DAS KOMMENDE JAHR!»				
Sa 9. Jan	Familiengottesdienst mit den Sternsingerkindern			
	Anschliessend Besuch der Familien	18.00 Uhr	Kapelle Mariawil	Kath. Religionsunterricht
Fr 15. Jan	Besuchstag Kindergarten und Schule, Kaffeestube organisiert durch den Mittagstisch		Schule	Schule Kappelerhof und Mittagstisch für Kaffeestube
Mi 20. Jan	Theater Herbstrose Windisch spielt: «De letschi Untermieter»	14.00 Uhr	Aula Schulhaus	Seniorenteam
Fr 22. Jan	100. Generalversammlung des Quartiervereins		Aula Schulhaus	Quartierverein
Mi 18. Feb	Mittagessen Senioren		Rest. Quelle	Seniorenteam
Fr 20. – Sa 21. Feb	Probeweekend Thekalaila			Thekalaila
So 28. Feb	«Spiel und Spass Zeit und Alltag vergessen – ein spannender Spieltag für Gross und Klein»	16.00–22.00 Uhr	Schulhaus	Quartierverein
Sa 6. Mär	Hauptprobe			Thekalaila
So 7. Mär	Oekumenischer Gottesdienst mit Fastenzmittag		Aula Schulhaus	Pfarrerrat und ref. Und kath. Seelsorge
Fr 12. Mär	Premiere Theaterstück «Mimi's Krimi»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Sa 13. Mär	Aufführung Theaterstück «Mimi's Krimi»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Mo 15. Mär	Besuchstag Kindergarten und Schule, Kaffeestube organisiert durch den Mittagstisch		Schule	Schule Kappelerhof und Mittagstisch für Kaffeestube
Mi 17. Mär	Vortrag von Petra Zemp: «Bewegung und Gesundheit im Alter»	14.00 Uhr	Aula Schulhaus	Seniorenteam
Sa 20. Mär	Aufführung Theaterstück «Mimi's Krimi»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Fr 26. Mär	Chinderfiir	17.00 Uhr	Kapelle Mariawil	Familiengottesdienstgruppe
Fr 26. Mär	Aufführung Theaterstück «Mimi's Krimi»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Sa 27. Mär	Familiengottesdienst zum Palmsonntag	18.00 Uhr	Kapelle Mariawil	Familiengottesdienstgruppe
Sa 27. Mär	Dernière Theaterstück «Mimi's Krimi»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Fr 9. Apr. – So 18. Apr	«Fotoausstellung Unser Quartier früher und heute Vernissage des Buches zum Jubiläum»		Foyer Schulhaus	Quartierverein
Do 29. Apr	Mittagessen Senioren		Rest. Bruggerhof	Seniorenteam
Fr 30. Apr	«Sagen aus der Region» Ein Geschichtenabend für Erwachsene mit Maria Magdalena Kaufmann»	20.00 Uhr	Aula Schulhaus	Quartierverein
Mo 10. Mai	«Geschichten aus dem Eibenwald Jarmila Kriz führt durch den Eibenwald»	18.30 Uhr	Augustwiese oberhalb Eulenweg	Quartierverein
Mo 17. Mai	Quartierrundgang	14.00–17.00 Uhr	Stockmattstrasse	Quartierverein
Mi 19. Mai	Vortrag Herr Hartman: «Auf dem Paulusweg in Griechenland»	14.00 Uhr	Aula Schulhaus	Seniorenteam
Sa 22. Mai	«Mit grossen Schritten durchs Quartier Eine Kappi-Tour mit Nordic Walking Stöcken für Jung und Alt, geführt von Petra Zemp»	10.00 Uhr	Stockmattstrasse	Quartierverein
Di 15. Jun	Besuchstag Kindergarten und Schule, Kaffeestube organisiert durch den Mittagstisch		Schule	Schule Kappelerhof und Mittagstisch für Kaffeestube
Sa 18. Jun	Schülerturnier	09.00–16.00 Uhr	Turnhallenwiese	FC Kappelerhof



**Ali Kaya**

Geschäftsinhaber

**Baumann Autogarage GmbH**

Brisgistrasse 2

5400 Baden

Tel.: 056 222 36 36

Fax: 056 222 35 33

a.kaya@baumannauto.ch

www.baumann.honda.ch



Fassadensanierungen  
malen und tapezieren

056 222 74 89

079 222 16 18

Schön, dass Sie sich  
bei uns wohl fühlen.

Wer bei seiner Bank einen einzigartigen Service erfährt, fühlt sich entsprechend wohl. Daher bieten wir von der NAB Ihnen jederzeit und ganz in Ihrer Nähe Dienstleistungen an, die sich ausschliesslich an Ihren Bedürfnissen orientieren.



Seit seiner Gründung, hat sich der FC Kappelerhof als Quartierverein etabliert. Beim 50. Geburtstag wurde das Projekt Juniorenabteilung lanciert und nicht zuletzt wegen des persönlichen Einsatzes von Claudio Darpin und der Trainer (Alfio, Christine, Roger, Roswita, Chris, Benjamin und Marco) gibt es nun in unserem Quartier 5 Juniorenmannschaften, wovon 2 auch in diesem Jahr an der Meisterschaft teilnehmen.



Mit der Juniorenabteilung orientieren wir uns ganz klar am Konzept Breitensport der Fussballverbände. Wir möchten jedem Kind aus dem Quartier, das am Ballspiel Freude hat, die Möglichkeit geben, bei uns mitzutrainieren, sich zu bewegen und Spass zu haben. Bei den unter 8-jährigen steht deshalb auch Spiel und Spass im Vordergrund. Trotzdem bestreiten wir auch mit ihnen regelmässig Turniere und Freundschaftsspiele, damit sich unsere Fussballer auch mit anderen Mannschaften vergleichen können.

Bei Roswita und Chris, den Trainern der F-Junioren (geboren 2001–2002), tönt da so: «MACHEN WIR EIN MATCH???» das ist die meistgestellte Frage im Training. Die Kinder wollen spielen, sich bewegen, rennen, Freude haben. Das ist umso verständlicher, denn heutzutage verbringen Kinder einen großen Teil ihrer Zeit im Sitzen. LASST UNS SPIELEN! Und das tun wir im Training. Zur Zeit trainieren wir in der Halle am Mittwoch von 18 Uhr bis 19:30, 10 bis 15 fussballbegeisterte und motivierte Buben und Mädchen (diese können auch im Jahr 2000 geboren sein). Uns, den Trainern Roswita und Chris, ist es wichtig Spass und Freude am Sport zu fördern. Kinderfussball ist nicht gleich Erwachsenenfussball. Wir

spielen mit einfachen Regeln, leichten Bällen auf kleinen Feldern, die Kinder spielen auf alle Positionen. Die Kinder lernen sich in einer Gruppe zurechtzufinden und unterzuordnen, mit Siegen und Niederlagen umzugehen und Gegner sowie Regeln zu respektieren. Jedoch ist das Training multisportiv. Wir trainieren Bewegungskoordination, Technik, Schnelligkeit, Orientierung, Reaktion, Ballbeherrschung, machen Laufschnelle, spielen Fussball, machen ein Match und gehen auf Turniere.

Wer mitspielen möchte ist herzlichst willkommen!

Für die älteren Kinder (ab Jahrgang 2000) wird auch beim FC Kappi das Training schon intensiver. Mehr dazu im nächsten Beitrag von Roger und Benjamin, die sich um die D-Junioren kümmern (1998-1997).



Während der Meisterschaft (Herbst und Frühjahr) spielen die E- und D-Junioren fast jeden Samstag ein Match. Auch dieses Jahr konnten unsere Junioren in ihrer Stärkeklasse ganz gut mithalten; und es macht natürlich viel mehr Spass wenn man auch ein paar Tore schießt!



Damit es für unsere Fans etwas angenehmer ist, hatten Roger und Alfio die Idee mit dem Junioren-Grill an den Heimspielen, wie zum Beispiel beim Saisonabschluss am 31. Oktober.



Die Einnahmen vom Grill kommen natürlich unseren Junioren zu Gute. Dieses Jahr haben wir sie zum Cupspiel Baden – YB ins Stadion Esp eingeladen. Ein gelungener Anlass und ein schönes Spiel!



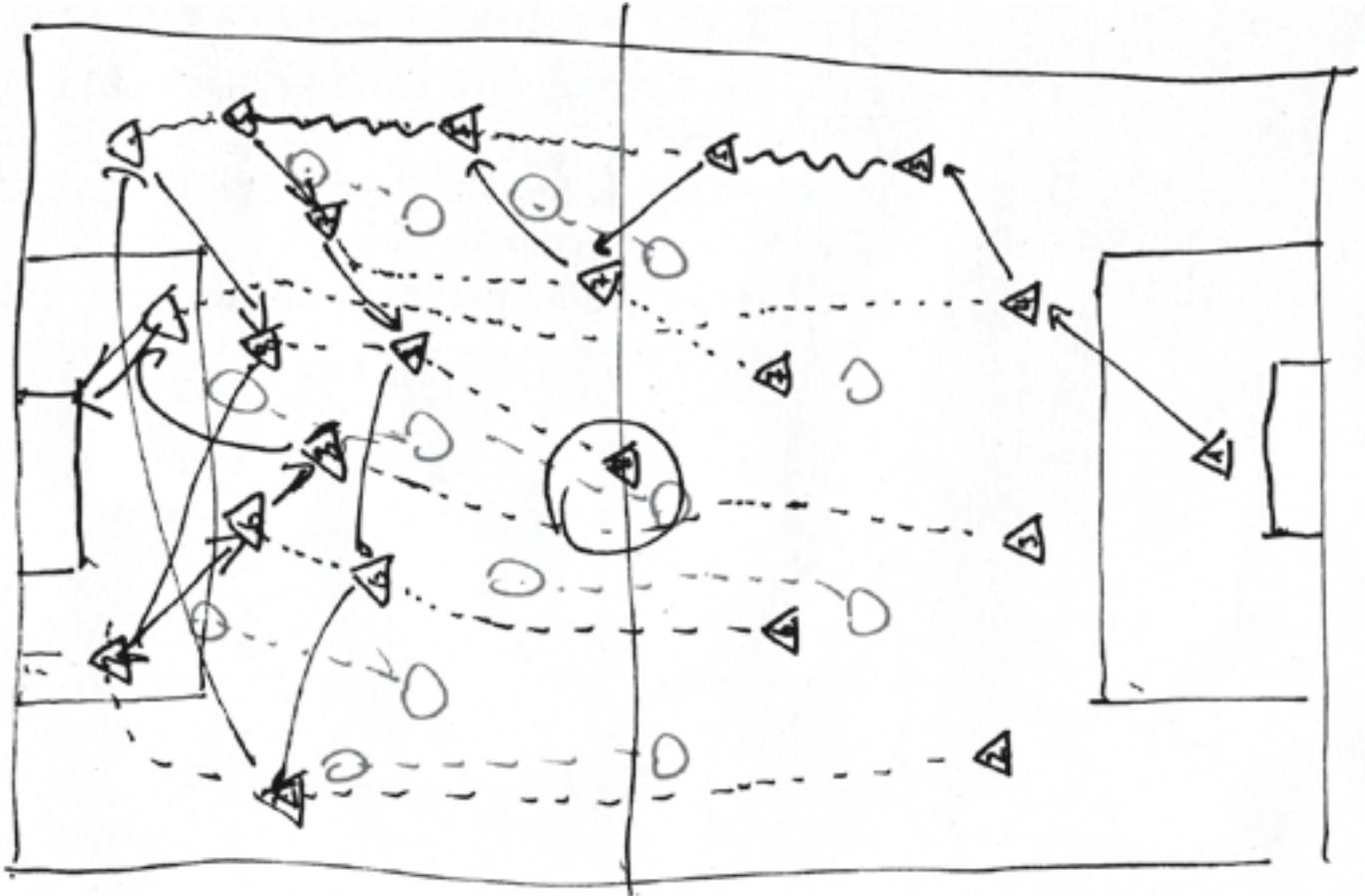
Auch neu seit diesem Jahr hat sich der FC Kappelerhof der Gruppierung Team Limmattal vom FC Baden angeschlossen. Somit können unsere begabtesten Fussballer ihren Träumen vom Profifussballer nachgehen und gehören doch noch zu unserem Quartierverein.

Wenn Ihr noch mehr wissen wollt, dann schaut Euch auf unserer Webseite um: [www.fc-kappelerhof.ch](http://www.fc-kappelerhof.ch)

Ich wünsche Euch allen frohe Festtage und freue mich aufs nächste Jahr mit Fussball-WM und Kappifäscht!

■ Verena (FC Kappelerhof Junioren)

Ziel der beiden Trainer  
für die Mannschaft:



Spas beiseite, unser beider Ziel ist es natürlich, Fussball zu spielen mit Lust und Begeisterung, respektvollen Umgang untereinander zu pflegen und das Selbstvertrauen zu fördern. Wenn der Junior am Morgen aufsteht und sich auf das bevorstehende Training am Abend oder den Match freut, dann sind wir auf dem richtigen Weg. Daneben vermitteln wir Technik, Taktik, mentale Stärke.

Ich, Roger Michel, trainiere die D-Junioren bereits in der zweiten Saison. Benjamin Schöpp sitzt seit diesem Jahr mit im Boot. Wir versuchen, gemeinsam am gleichen Strick zu ziehen, und die Junioren stetig weiter zu bringen.

Unser Trainingsaufbau ist meist 3-teilig gegliedert. Wir beginnen mit einem spielerischen Aufwärmen, gefolgt von Übungen und deren Analyse, und zuletzt lassen wir das Training mit einem Match ausklingen.

Wenn wir die Kinder in Themenbereiche einteilen, ist Benjamin meist für die Laufschule und ein zusätzliches Thema verantwortlich. Die Laufschule ist ein fester Bestandteil unserer Ausbildung und fördert die Motorik, Koordination und Kondition. In dieser Zeit trainiere ich meist mit der anderen Gruppe an den individuellen Fähigkeiten.

Die Jahrgänge 98 bilden seit dieser Saison mit den 97ern ein starkes Team. Technische Fortschritte sind erkennbar und wir freuen uns auf die verschiedenen Turniere, welche wir im Winter bestreiten werden.

Die Vorrunde haben wir auf dem 6. von 10 Plätzen abgeschlossen. Erfreulich ist, dass wir die zweitmeisten Tore geschossen haben und mit nur 3 Punkten Rückstand auf dem vierten Platz zurücklagen.

Wenn wir etwas negatives Berichten können, dann ist das die fehlende Disziplin, sich rechtzeitig abzumelden von einem

Training oder Spiel. Dies muss noch besser klappen. Doch sonst macht es Spass mit den D-Junioren zu trainieren.

Unser Team zählt 11 Spieler: Ardit, Aladdin, Reschuan, Fatlind, alle aus dem Meierhof, Sinisa, Nikola, Nicolas, Björn, Linus, Florian und Telmo aus dem Kappi.

Technisch, körperlich sind wir noch nicht so weit wie die Weltmeister aus der Schweiz, doch multikulti sind wir alleweil, und das soll ja mitunter der Schlüssel vom Erfolg gewesen sein.

Wir würden uns freuen, wenn noch 2-4 JuniorInnen unser Team ergänzen könnten, um den internen Wettbewerb zu fördern.

Schöne Festtage

■ Benjamin und Roger

# Wasser: Quellfrisch und sauber



## REGIONALWERKE

### Baden

Wir versorgen die  
Region mit Trinkwasser  
von hervorragender  
Qualität – auf Ihr Wohl!

Haselstrasse 15  
5401 Baden  
Telefon 056 200 22 22  
[www.regionalwerke.ch](http://www.regionalwerke.ch)

S&W

# K | M | P

KMP Architektur AG  
Architekten ETH FH SIA

Etzelmat 1 5430 Wettingen [www.kmpag.ch](http://www.kmpag.ch)

GROSS GARAGE BADEN

Konzessionär Peugeot

Bruggerstrasse 194, 5400 Baden  
Tel.: 056 200 90 20





## **Verkehrsgruppe**

Joe Bachmann  
056 222 44 52  
verkehrsgruppe.kappelerhof@baden.ch

## **Vermietung Tiefkühlanlage**

Andreas Zimmer  
Atelier sonne-mond  
Bruggerstrasse 166a  
079 612 16 91  
tiefkuehlanlage@baden.ch

## **Kapellenchor Mariawil**

Gertrud Meier  
056 222 63 49  
gertrud.meier@hispeed.ch

## **Schulleiterin Kappelerhof**

Andrea Tommer  
056 200 87 40  
andrea.tommer@baden.ag.ch

## **Seniorenveranstaltungen**

Heidi Gotter  
056 222 22 93

## **Chaos Clique Kappelerhof**

Jennifer Jeckle  
Im Roggebode 5  
praesident@chaosclique.ch

## **Spielgruppe im Kappelerhof**

Loredana Ventre  
056 221 19 04  
lori.ventre@hispeed.ch

## **Theatergruppe Thekalaila**

Daniela Voegele  
056 222 54 89  
danielavoegele@bluewin.ch

## **Nachbarschaftshilfe**

Romy Bachmann  
056 222 44 52  
romy.bachmann@bluewin.ch

## **Quartierverein Kappelerhof**

### **Redaktion «euse kappi»**

### **Betreuung Website**

## **Kochclub Pfannechratzer**

Hanspeter Voser  
056 221 23 57  
h.voser@nzz.ch  
Lukas Vögele  
056 222 54 89  
lukasvoegele@bluewin.ch

## **Verwaltung Festbänke**

Rolf Lerf  
056 243 19 47  
079 334 55 09

## **Pro Senectute Kappelerhof**

Viktoria Feybli  
056 222 12 16

## **Ballsportgruppe**

Martin Küng  
056 222 09 34  
scheubi@baden.ch

## **Bogenschützenclub Baden**

Jürg Beck  
056 427 20 17  
juerg.beck@bcbaden.ch

## **Feuerwehr Baden**

Ueli Renold  
056 493 31 14  
Natel: 079 412 98 33

## **Verein Kinder-Mittagstisch**

Margaritha Mülli  
Kräbelistrasse 20  
5400 Baden  
Tel 056 2220384  
Natel 078 8635522  
Margrit.muelli@bluewin.ch

Cornelia Haller, 056 222 80 65

praesident@euse-kappi.ch  
Christian Gotter  
redaktion@euse-kappi.ch  
Thomas Tarnowski  
056 222 15 78  
webmaster@euse-kappi.ch

## **Betreuung Aushängekästen**

Susi Menna  
Stockmattstrasse 72  
056 221 16 47

## **Badenia Baden**

Urs Lauber  
079 348 98 16  
praesident@badeniabaden.ch

## **Kappi-Clique**

Ingrid Bertsch  
056 284 01 31  
gigi.b@bluewin.ch

## **KDJ-Hütte**

Betreuung/Vermietung  
Werner Gnos  
056 222 70 48

## **Pfarreirat**

Claire Gnos  
056 222 70 48  
cw.gnos@swissonline.ch

## **Fussballclub Kappelerhof**

Claudio Darpin  
056 222 02 46  
cdarpin@bluewin.ch

## **Nosoguet**

Marc Lüscher  
nosoguet@tele2.ch

## **Turnen für Jedefrau**

Gabi Donada  
056 221 62 50